

Christina McCormick/Evelyn Nagel
Der Traum vom Fliegen
Ein Liederabend auf den Spuren von Alexandra/Uraufführung

1966 wurde sie entdeckt und machte rasend schnell Karriere. Alexandra – die Sängerin, die in den sechziger Jahren die Herzen aller Schlagerfans eroberte. Einer ihrer bedeutendsten Titel „Mein Freund der Baum ist tot“ ist im deutschen Sprachschatz sogar zitierfähig geworden. Der Liederabend Der Traum vom Fliegen begibt sich auf eine Spurensuche nach einer Frau, die große Träume hatte. Nur 27 Jahre war sie alt, als sie am 31. Juli 1969 bei einem Autounfall tödlich verunglückte. Vor über dreißig Jahren – und doch: Alexandra ist unsterblich. Ihre Lieder passten perfekt in die Welt der sechziger Jahre in Deutschland, der Sehnsucht nach Heimat, nach Glück, nach Geborgenheit. Alexandra selbst konnte ihre musikalischen Versprechen in ihrem Leben nicht finden. Als sie einen 30 Jahre älteren Exilrussen heiratete, musste sie feststellen, dass der Traum von der Liebe à la Doktor Schiwago bei ihr nicht wahr wurde. Bald ließ sie sich von ihm scheiden und lebte mit ihrem Sohn Sascha und ihrer Mutter zusammen in Deutschland. Auf der Suche nach einem neuen wilden Leben zog es sie auch nach Spanien, wo sie mit Zigeunern umherzog. Zunehmend als Sängerin etabliert, geriet Alexandra in die Mühle des Showbusiness. Hits mussten her, und zwar sofort. Ihr eigenes Leben blieb auf der Strecke und damit auch der Traum vom Glück, den sie mit ihrer melancholischen, tiefen Stimme stets besang.

Inszenierung: Evelyn Nagel; Ausstattung: Dietmar Teßmann; Musikalische Leitung: Hennes Holz

Mit: Jule Richter; Hennes Holz

Vorstellung am Donnerstag, 08.02.2007 um 19.30 Uhr in der Stadtparkhalle Bretten, Vorverkauf:

Buchhandlung Landmesser, Tel. 07252 2442, Kolibri Lesen und Schenken, Tel. 07252 973883,

Stadtinformation, Tel. 07252 957620